

Nächstes Fach: Mitteleerde

von SallyX und Sûliël

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/der-herr-der-rin>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Eigentlich arbeiten wir noch an unserer Hobbit-Story, aber wir kommen zur Zeit nicht weiter. Wäre nett wenn ihr uns ein paar Anregungen in die Kommentare schreiben könntet ;-). Jedenfalls ist uns nebenbei folgende Idee gekommen: Wie wäre es wenn wir mal eine gesamte Klasse nach Mittelerde schicken. Das hier ist mal zum reinschnuppern, wenn es euch gefällt kommen dann wöchentlich zwei neue Kapitel raus. ACHTUNG: KEINE Lovestory!(Hoffentlich) Viel Spaß!

Kapitel 1

Mein Wecker klingelte. Ich stöhnte und drückte den Knopf um den Alarm auszustellen. ?Wie kann man von Schülern verlangen 5.45 Uhr morgens aufzustehen? Am Sonntag!? murrte ich meiner Katze Jassi zu. Die schaute mich nur aus ihren bernsteinfarbenen Augen an. Ich würde sie vermissen. Ich ging in das Badezimmer und zog mir bequeme Klamotten an, wir würden immerhin acht Stunden lang fahren. Nun wurde auch meine Mutter wach. Das Problem war: Sie konnte von Schlaf sofort aufmunter schalten, während ich zu den größten Morgenmuffeln der Geschichte gehöre. ?Guten Morgen! Freust du dich schon auf das Skilager?? Ich warf ihr einen vielsagenden Blick zu. Nachdem ich gefrühstückt hatte brachte meine Mutter mich zum Schuleingang. Der Bus so wie ein Großteil meiner Klasse war schon da. ?Guten Morgen Cassi!? ruft meine beste Freundin Lisa mir zu. ?Gut? Es ist ? 6!?! antwortete ich. Wir verdrehten die Augen. Nach und nach kam dann auch der Rest der Klasse. ?So, und nun alle in den Bus steigen und dann lasst uns nach Österreich fahren!?! rief Herr Marson, einer der Sportlehrer. Ich setzte mich ans Fenster und hörte Musik. Laut dröhnte Shattered von Trading Yesterday in mein Ohr. Lisa neben mir hörte ebenfalls Musik, höchstwahrscheinlich die von Twilight. Sie vergötterte Twilight. Gedankenverloren fuhr meine Hand in meinen Rucksack und streichelte den Buchrücken meines Lieblingsbuches. Der Herr der Ringe. Nachdem Der Hobbit 3 ins Kino gekommen war gab es kein anderes Thema mehr in der Klasse. Ich starrte aus dem Fenster und dachte an die Verbesserungen die wir immer machten. Vor allem an den Filmen. Die erste Frage von mir, nachdem ich Die Rückkehr des Königs geschaut hatte: Warum sind sie nicht gleich auf den Adlern dahin geflogen? Die gleiche Frage stellten wir uns beim Hobbit (falls ihr eine Antwort habt, schreibt sie bitte in die Kommentare). Wir fahren jetzt bereits seit drei Stunden. Ich hatte angefangen einen Film auf meinem Handy zu schauen. Es war, natürlich, der Herr der Ringe 1. Das war mein Lieblingsteil der HdR-Trilogie. Lisa schaute mit an. Plötzlich gab es einen Aufschrei. Wir blickten alle auf. Da ich weit vorne saß konnte ich genau sehen was den Fahrer so in Aufruhr versetzt hatte: Vor uns stand ein brennender Lastwagen. Was daran allerdings so erschreckend war wusste ich nicht. ?Was ist denn los?? klagte Marc von weiter hinten. ?Ein brennender L ? Doch weiter kam Lisa nicht, denn plötzlich verschwand die Sonne. Eigentlich alles um uns herum verschwand. Ich tastete in der Umgebung nach meinem Handy, doch ich konnte nicht mal meinen Rucksack fühlen. Nur mein Buch, welches als Unterlage für mein Handy gedient hatte, lag noch auf meinem Schoß. Ich presste es eng an meine Brust. Auch die Anderen konnten ihre Sachen nicht finden. Dann plötzlich gab es einen Ruck und mein Sitz unter mir verschwand. Ich kniff die Augen zusammen. Alle schrien jetzt panisch durcheinander. Ingeheim bereitete ich mich bereits auf den Sturz vor. Doch wir fiehlen nicht. Ich spürte wie meine Erinnerungen davon flossen. Mein Name ist Anna Rose Cassandra Fjeloek (Fjielök gesprochen). Ich bin 12 Jahre alt und Doch an mehr konnte ich mich nicht erinnern. Langsam umfing mich die Dunkelheit. ?Ist da wer?? rief jemand, doch ich erkannte die Stimme nicht mehr. ?Scheiße ? murmelte eine andere Stimme neben mir. Ich konnte kaum noch klar denken. Meine Gliedmaßen fühlten sich an wie Honig. Ich versuchte krampfhaft mich zu bewegen, doch dann überkam mich die Ohnmacht

Wenn ihr es zu kurz findet: die nächsten Kapitel werden länger. Und wir fahren nächste Woche tatsächlich ins Skilager (hmmtttt...:-D)

Nächstes Fach: Mittelerde

von SallyX und Suliel

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/der-herr-der-ringe>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

So, nach vielen Verletzungen, Arbeiten und Faulheiten kommen wir nun wieder unseren Pflichten nach. Nachdem die Schulklasse durch das ... äh... irgendwas gefallen ist, wachen sie nun (vollständig?) irgendwo auf. Aber eine Warnung: Es ist anders geschrieben. Außerdem haben wir uns dafür entschieden, alles VIEL kürzer zu schreiben.

Kapitel 1

Legolas Sicht:

Warum war ich noch einmal hier? ... Ach ja, Thranduil wollte ja den einen Ring zu sich nach Dürsterwald bringen. Pffft, bevor ich das mache hat Sauron dieses blöde Ding. Immer noch wütend starre ich in Boromirs Augen. Der will doch auch bloß dieses Teufelsding! Warum hat Thranduil nicht jemand Anderen, wie zum Beispiel Gwath schicken können?, Weil er sich Sorgen um dich macht.' Klappe Gewissen. Gut, ich weiß ja dass ich seit Tauriels Verschwinden etwas depressiv bin. Aber wenn der einzige Weg zu trauern für mich ist, den ganzen Tag an meine Zimmerdecke zu schauen, was soll dieser Rat daran ändern? "Setz dich, Legolas." reißt Aragorn mich aus meinen Gedanken. Immer noch missmutig setze ich mich auf den Stuhl. Vielleicht hatte Vater ja recht und ich sollte wirklich mal wieder realistisch werden. Er hatte es ja auch geschafft. Gut, er war eiskalt', aber das war er ja auch schon vorher. Glaube ich. Verdammt, ich sollte mich wieder auf den Rat konzentrieren. Ich rümpfte die Nase. Es stank hier nach Zwerg. Warum habe ich mich auch neben einen Zwerg gesetzt. Plötzlich es einen Schrei. Alle blickten auf. Nichts. Unsere Blicke senkten sich. Alle hielten die Luft an. "Wer ist das, Ada?" fragt Arwen. Bei Arwens Stimme zieht sich mein Herz zusammen. Sie war einmal Tauriel gewesen... (lest Tauriels Ende) Gandalf kniet bereits vor einem der drei Mädchen. Die beiden Jungs stöhnen leicht. Das Mädchen hat die Augen offen. Entgeistert starrt es den grauen Zauberer an. Ihre Lippen formen etwas, jedoch kann ich es nicht verstehen. Gandalf richtet sich langsam auf. "Was hat sie gesagt?" fragt Bilbo, welcher bereits sein Notizbuch gezückt hat. Gandalf sieht etwas verwirrt aus. "Gandalf?" fragt Frodo ängstlich. Der Zauberer schluckt. Es ist sicher das erste Mal das man Gandalf fassungslos sieht. "Sie kennt uns." sagt er mit trockener Stimme. "Ja, und?" Anscheinend war das Mädchen wach. "Wir wissen alles über euch." sagt eine Andere. "Gut, ähm, bringt sie auf ein Zimmer, mit ihnen beschäftigen wir uns später. Jedenfalls muss einer von euch den Ring zerstören." Klares Lachen erfüllte Bruchtal.

Kapitel 2

Cass' Sicht:

Ich wundere mich über mich selbst. Anstatt mich zu wundern was passiert ist oder mich zu fragen wo der Rest der Gruppe samt Lehrer ist, lache ich über eine ernste Angelegenheit. "Was?" fragt Legolas. Von mehreren Lachern unterbrochen erkläre ich: "Also erstens: Ich weiß alles über euch und ihr kaum etwas über mich. Und zweitens: Wie stellt ihr euch die Zerstörung des Einen Ringes vor? Man kann nicht einfach nach Mordor spazieren, an das Schwarze Tor klopfen und sagen:, Tut uns leid, aber rein zufällig haben wir den Einen Ring dabei. Würden sie uns bitte zum Schicksalsberg führen, damit wir ihn zerstören können?' Pah, die würden euch den Kopf abreißen, wenn sie sich nicht vorher totlachen." Alle Blicke sind auf mich gerichtet. "Herr Elrond?" Ich sehe ihn an. "Keiner hat gesagt dass es einfach werden wird." Wider besseren Wissens sehe ich respektlos zu Gandalf auf. "Warte bis du dran bist, alter Mann." "Jetzt reicht es aber!" ruft Aragorn und springt auf. Das Aragorn mal die Nerven verliert... Egal, zumindest geht mein Plan auf. Seit ich Gandalf gesehen habe wollte ich nämlich beweise dass ich dazu taugte die Gemeinschaft zu begleiten. Jedoch bin ich zu stolz es zuzugeben. Aragorn greift an. Natürlich ohne Waffe. Ich seufze auf und mache einen Salto über ihn drüber. Blitzschnell wirbele ich herum und ramme ihm den Ellenbogen in die Seite. Dann werfe ich ihn um und halte ihn am Boden fest. "Wenn ihr das Ende aus dem Buch erreichen wollt, Elessar, dann legt euch nicht mit einer Fjeloek an!" warne ich ihn. Dann stehe ich auf und nehme den Einen Ring in die Hand. Komisch, ich spüre kaum etwas... Egal. Ich drücke Frodo den Ring in die Hand. Dann zerre ich Sam aus dem Gebüsch und stelle ihn neben den Hobbit. Dann schiebe ich den Rest der Gemeinschaft zu ihm. Als letztes stelle ich mich daneben. "So," sage ich selbstzufrieden, "dies ist die Gemeinschaft des Ringes."